

**Zeitschrift:** Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz  
**Herausgeber:** Bundesamt für Bevölkerungsschutz  
**Band:** 2 (2009)  
**Heft:** 5

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

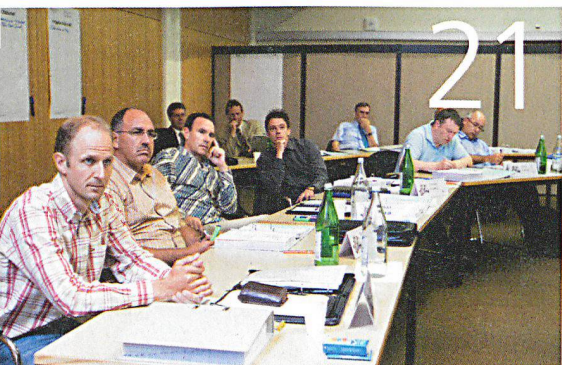
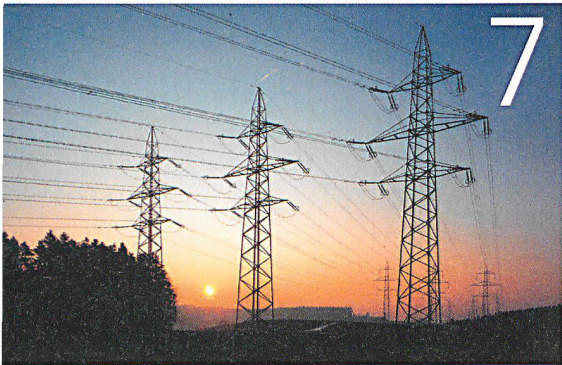
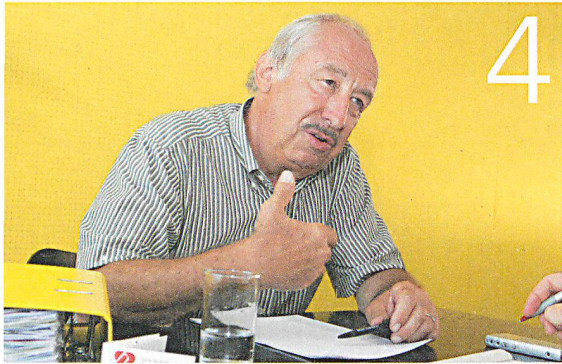
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## EDITORIAL

3

## PERSÖNLICH

## «Wir müssen keine Hitparade machen»

4

Ob jemand für Katastrophenopfer in Afrika oder in einem Schweizer Berggebiet Geld gibt, soll für Roland Jeanneret ein freier Entscheid sein. Aber dass gespendet wird, dafür setzt sich der langjährige Kommunikationsleiter der Glückskette ein.

## DOSSIER: SCHUTZ KRITISCHER INFRASTRUKTUREN

## Die Schweiz will die kritischen Infrastrukturen besser schützen

7

Strom, Trinkwasser, Abfallentsorgung: Kritische Infrastrukturen stellen sicher, dass solche wichtigen Güter und Dienstleistungen permanent verfügbar sind. Eine nationale Strategie soll helfen, deren Schutz zu verbessern.

## Die Sicherheit im Bahnverkehr kostet Milliarden

10

Bahntrasse, Stromversorgung und Datennetzwerk der SBB müssen ohne Unterbruch funktionieren. Mit Strompannen, Unwettern und Hackerangriffen ist aber jederzeit zu rechnen.

## Auf jeden einzelnen Tropfen kommt es an

13

Trinkwasser ist die wichtigste Ressource. Das Beispiel der Wasserversorgung Zürich, Versorger von beinahe einer Million Menschen, zeigt, wie zu den Reserven und zur Infrastruktur Sorge getragen wird.

## Schutz gegen Terrorangriffe mit Fahrzeugbomben

16

Auch besonders exponierte Objekte wie Regierungs- und Botschaftsgebäude benötigen spezielle Schutzvorkehrungen – etwa gegen terroristische Angriffe.

## KOOPERATION

## Wenn der Strom ausfällt

19

## AUSBILDUNG

## Der rasche Weg zur richtigen Ausbildung im Bevölkerungsschutz

20

## «Bevölkerungsschutz-Multikulti ist befruchtend»

21

## AUS DEM BABS

22

## AUS DEN KANTONEN

24

## AUS DEN VERBÄNDEN

27

## SERVICE

30

## SCHLUSSPUNKT

31

Titelseite: Auf nationaler Ebene werden zehn Sektoren als kritisch betrachtet – darunter Energie, Verkehr und Finanzen. Störungen oder Ausfälle können dominoartig auf andere kritische Infrastrukturen übergreifen und schwerwiegende Auswirkungen haben.